

380-kV-Ersatzneubau Parchim Süd – Perleberg (Teilabschnitt Brandenburg, Landkreis Prignitz)

Ergänzende Faunistische Sonderuntersuchung (FSU): Brutvögel (Aves)

Auftraggeber: 50Hertz Transmission GmbH
Heidestraße 2
10557 Berlin
E-Mail: mara.steffen@50hertz.com



Projektbegleitung: Frau Mara Steffen

Auftragnehmer:



Dipl.-Ing. (FH) Burkhard Lehmann
Magdeburger Straße 23
06112 Halle (Saale)

Tel.: 0345 – 122 76 78-0
Fax: 0345 – 122 76 78-30

E-Mail: info@myotis-halle.de

Bearbeitung:

- Dipl.-Ing. (FH) Burkhard Lehmann
Projektleitung, -bearbeitung, Erfassungen
- Dipl.-Ing. (FH) Cindy Engemann
GIS, Qualitätssicherung, Projektbearbeitung Erfassungen (tlw.)
- Dipl.-Geogr. Nils Grund
Projektbearbeitung
- Dipl.-Ing. (FH) Ralf Zschäpe, B.Sc. Adrian Schaar
Erfassungen

Datum: 11.11.2018 -V2.0

Gutachter-Erklärung

Das vorliegende Gutachten wurde nach bestem Wissen und Gewissen ohne Parteinahme auf dem neuesten Stand der wissenschaftlichen Erkenntnislage erstellt. Wir erklären ausdrücklich die Richtigkeit der nachstehenden Angaben.

Es handelt sich um ein wissenschaftliches Gutachten gemäß § 2 Abs. 3 Nr. 1 RDG, die enthaltenen Rechtsbezüge dienen allein dem Verständnis.

Die Ausarbeitung ist urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe an Dritte, Vervielfältigung oder Abschrift, auch auszugsweise, ist nur innerhalb des mit dem Auftraggeber vereinbarten Nutzungsrahmens zugelassen.

Dieses Dokument besteht aus 17 Seiten gutachterlicher Text sowie Plananlagen.

Halle (Saale), den 11.11.2018



Projektleitung/ -bearbeitung



Projektbearbeitung/
Qualitätssicherung

Inhalt

0	ABKÜRZUNGEN	5
1	AUFGABENSTELLUNG	6
2	METHODIK	8
3	ERGEBNISSE	10
3.1	Gesamtarteninventar.....	10
3.2	Arteninventar der Teilfläche BB 01	12
3.3	Arteninventar der Teilfläche BB 02	15
4	QUELLEN UND LITERATUR.....	17

Tabellen

Tab. 1:	Einstufungskriterien zur Ermittlung des Brutvogelstatus nach SHARROCK (1973).	9
Tab. 2:	Liste der innerhalb des Gesamt-UG „Ergänzende Kartierungen für den 380-kV-Ersatzneubau Parchim Süd – Perleberg“ in der Kartiersaison 2018 nachgewiesenen Brutvogelarten.....	10
Tab. 3:	Liste der in der gesamten Teilfläche BB 01 in der Kartiersaison 2018 nachgewiesenen Brutvogelarten.....	12
Tab. 4:	Liste der im Bereich der 2016 nicht betrachteten Fläche von BB 01 in der Kartiersaison 2018 nachgewiesenen Brutvogelarten.	14
Tab. 5:	Liste der in der gesamten Teilfläche BB 02 in der Kartiersaison 2018 nachgewiesenen Brutvogelarten.....	15
Tab. 6:	Liste der im Bereich der 2016 nicht betrachteten Fläche von BB 02 in der Kartiersaison 2018 nachgewiesenen Brutvogelarten.	16

Abbildungen

Abb. 1:	Lage der in Brandenburg liegenden, in der Saison 2018 untersuchten Trassenabschnitte (schwarze Flächen) des UG „Ergänzende Kartierungen für den 380-kV-Ersatzneubau Parchim Süd – Perleberg“.....	7
---------	---	---

Anlagen

Plananlage 1: Ergebnisse der Erfassungen – Teilfläche BB_01

Plananlage 2: Ergebnisse der Erfassungen – Teilfläche BB_02

0 Abkürzungen

Abb.	Abbildung
Anh.	Anhang
Anl.	Anlage
Art.	Artikel
B	Brutvogel
BArtSchV	Bundesartenschutzverordnung. Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258, 896), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95).
BB	Brandenburg
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz. Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542); zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. September 2017 (BGBl. I S. 3434).
BP	Brutpaar(e)
BR	Brutrevier(e)
BV	Brutverdacht
BZB	Brutzeitbeobachtung
D	Deutschland
FFH-RL	Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie. Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen, ABl. L 206 vom 22.07.1992, S. 7; zuletzt geändert durch Art. 1 der Richtlinie 2013/17/EU des Rates vom 13. Mai 2013 (Abl. L 158, S. 193-229).
FSU	Faunistische Sonderuntersuchung(en)
Kap.	Kapitel
RDG	Rechtsdienstleistungsgesetz vom 12. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2840), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 12. Mai 2017 (BGBl. I S. 1121).
RL D/ RL BB	Rote Liste Deutschland/ Brandenburg
RP	Revierpaar [Vögel]
RR	Rufrevier(e)
Tab.	Tabelle
UG	Untersuchungsgebiet
VSRL	EU-Vogelschutzrichtlinie. Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (ABI EU L 20/7) [Kodifizierte Fassung der Richtlinie 79/409/EWG von 1979], zuletzt geändert durch Richtlinie 2013/17/EU des Rates vom 13. Mai 2013 (Abl. EU L 158).

1 Aufgabenstellung

Die 50Hertz Transmission GmbH plant für den Stromtrassenabschnitt zwischen den Umspannwerken Parchim/ Süd (Landkreis-Ludwigslust, Mecklenburg-Vorpommern) und Perleberg (Landkreis Prignitz, Brandenburg) den Ausbau der Übertragungskapazität. Die Maßnahme ist erforderlich, um dem erhöhten Transportbedarf des in Nordost-Deutschland produzierten Stroms aus Erneuerbaren Energien nach Süddeutschland gerecht zu werden. In diesem Zusammenhang ist auch eine Erhöhung der Übertragungskapazität des Abschnittes Parchim/ Süd – Perleberg von aktuell 220 kV auf 380 KV notwendig. Es ist geplant, zunächst die bestehende 220-kV-Leitung zurückzubauen. In zeitlich engem Zusammenhang zum Rückbau soll auf ca. 40 km Länge die neue 380-kV-Leitung errichtet werden (Teilabschnitt Mecklenburg-Vorpommern ca. 21 km, Teilabschnitt Brandenburg ca. 18 km). Die Inbetriebnahme ist gemäß dem Netzentwicklungsplan für 2020 vorgesehen.

Das geplante Vorhaben ist in seiner Gesamtheit als Eingriff in den bestehenden Landschaftsraum und die hier vorkommenden Lebensgemeinschaften vom Grunde her geeignet, Verletzungen von Verbotstatbeständen nach § 44 Abs. 1 Nrn. 1-3 BNatSchG bei geschützten Arten auszulösen. Um eine rechtskonforme Realisierung zu gewährleisten, wurden im Vorfeld u. a. innerhalb des 500-m-Korridors für die Artgruppe Brutvögel (Aves) Untersuchungen (GRÜNSPEKTRUM 2017) beauftragt, deren Ergebnisse eine der Grundlage für die Erarbeitung der erforderlichen Planungsdokumente (Artenschutzbeitrag, Landschaftspflegerischer Begleitplan) darstellen.

Aufgrund von Trassenoptimierungen wurden jedoch im weiteren Planungsablauf, d. h. nach Abschluss der vorgenannten Kartierungen, partiell und kleinflächig Trassenverschiebungen erforderlich. Durch diese Verschiebungen ergeben sich im aktuellen Planungsstand Trassenabschnitte innerhalb des nunmehr relevanten 500-m-Korridors, die in der Saison 2016 nicht vollständig kartiert wurden. Diese Bereiche wurden daher in der Saison 2018 hinsichtlich des Brutvogelbestandes einer ergänzenden Kartierung unterzogen.

Für das Land Brandenburg betrifft dies die folgenden Abschnitte:

- südöstlich der Ortschaft Klüß: Verschiebung der Trasse um 175 m nach Osten, Länge des neuen Abschnittes ca. 1.375 m, nachfolgend als **BB 01** bezeichnet, (Maße betreffen ausschließlich den Teilabschnitt Brandenburg; Gesamtabschnitt: 1.875 m)
- zwischen den Gemeinden Schönfeld und Wüsten-Buchholz: Verschiebung der Trasse um max. 265 m nach Westen, Länge des neuen Abschnittes ca. 1.620 m, nachfolgend als **BB 02** bezeichnet.

Die Lage der Untersuchungsbereiche ist der Abb. 1 zu entnehmen.

Mit den Nacherfassungen wurde das Büro MYOTIS aus Halle (Saale) beauftragt. Der vorliegende Bericht stellt die gewählte Methodik und die Ergebnisse der Erfassungen dar. Hinsichtlich des Konfliktpotenzials des geplanten Eingriffs wird auf die bereits vorliegende Einschätzung verwiesen (GRÜNSPEKTRUM 2017).

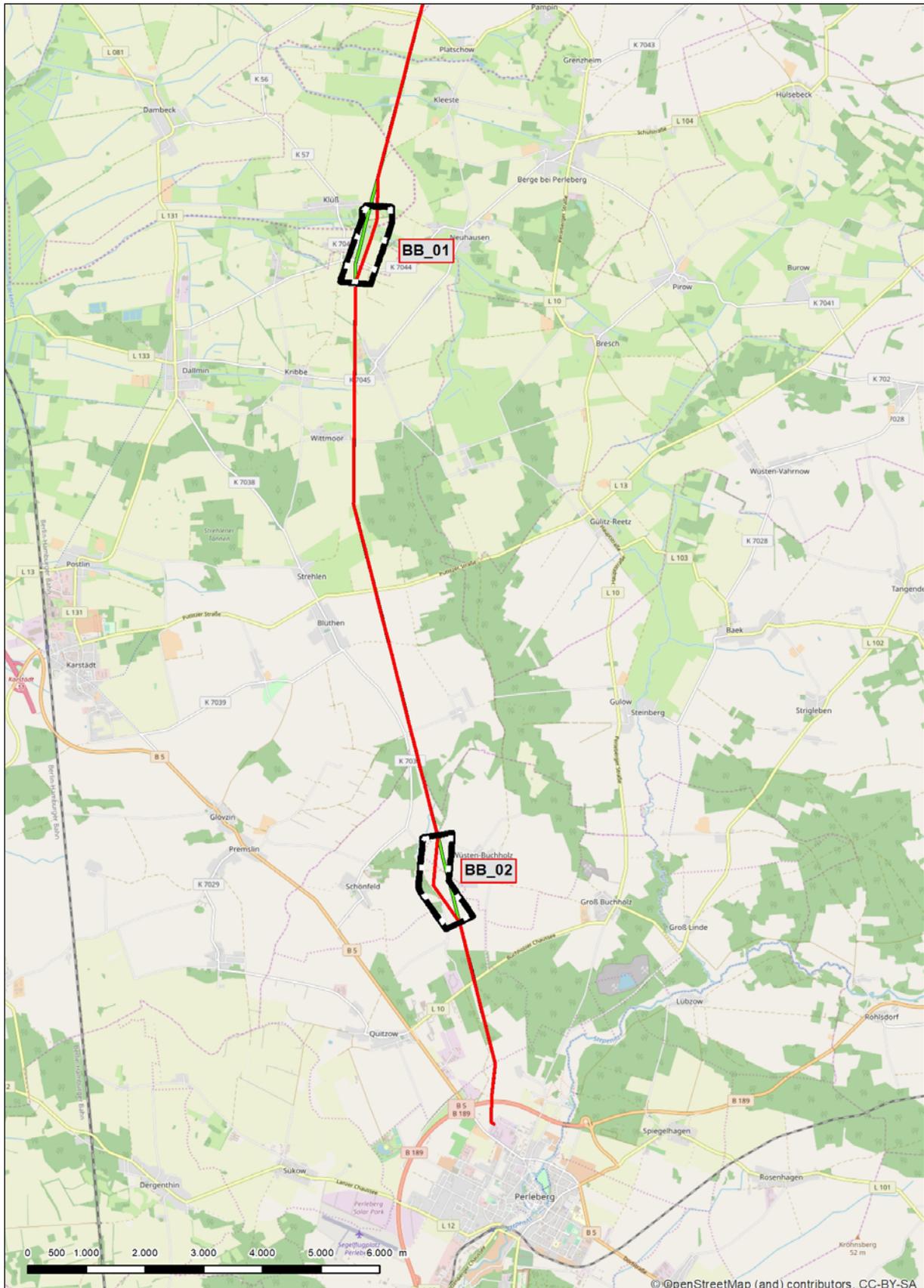


Abb. 1: Lage der in Brandenburg liegenden, in der Saison 2018 untersuchten Trassenabschnitte (schwarze Flächen) des UG „Ergänzende Kartierungen für den 380-kV-Ersatzneubau Parchim Süd – Perleberg“.

2 Methodik

Bei den Erfassungen in der Saison 2018 wurde jeweils der gesamte Trassenabschnitt betrachtet (begrenzt durch die jeweils am Beginn und am Ende liegenden Maststandorte), der von der Verschiebung betroffen ist bzw. innerhalb dessen die Verschiebung liegt. Das **Untersuchungsgebiet (UG)** besteht entsprechend aus zwei räumlich getrennten Kartierflächen (vgl. vorstehende Abbildung).

Die Kartierfläche **BB 01** befindet sich in einer südöstlich der Ortschaft Klüß liegenden offenen Agrarlandschaft, die vielfältig durch Hecken und Baumreihen sowie einzelne Feldgehölze gegliedert ist. Neben Ackerbauflächen sind auch Grünlandflächen integriert. Des Weiteren wird diese Teilfläche von Grabenstrukturen durchquert. Daneben finden sich Wirtschaftswege sowie in geringem Umfang Siedlungsstrukturen in diesem Gebiet. Die Größe beträgt insgesamt 68,4 ha, wovon 16,5 ha außerhalb des Kartierbereiches von 2016 liegen. Diese entsprechen in ihrer Habitatstruktur den vorstehend beschriebenen Verhältnissen für das Gesamtgebiet.

Die Kartierfläche **BB 02** umfasst insgesamt einen etwa 81,6 ha großen Landschaftsausschnitt zwischen den Gemeinden Schönfeld und Wüsten-Buchholz, der mit einem Anteil von >80 % landwirtschaftlich genutzt wird. Die Ackerflächen sind geringfügig durch Hecken oder Gehölze strukturiert. Im westlichen Bereich der Teilfläche befinden sich zwei Waldflächen, die vor allem von Kiefernbeständen (untersetzt mit Laubgehölzen) geprägt sind. Neben einer Ortsverbindungsstraße befinden sich mehrere Wirtschaftswege in diesem Gebiet. Kennzeichnend sind zudem die innerhalb der Ackerflächen (in der Teilfläche selbst sowie im direkten Umfeld) befindlichen, meist von Gehölzen umgebenen Kleingewässer (Sölle, Teiche). Der bei den Erfassungen 2016 nicht berücksichtigte Bereich umfasst eine Größe von etwa 23,2 ha; hier liegen die o. g. Waldbereiche sowie ein Teil der Ackerflächen und wegebegleitende Gehölze.

Der **Kartierzeitraum** umfasst auftragsgemäß Mai bis Juli 2018. Insgesamt standen fünf jahreszeitlich gestaffelte Tagdurchgänge (03./04.05., 24./25.05., 08./09.06., 28./29.06. und 08./09.07.2018) sowie eine Nachtexkursion (07./08.06.2018) für die Erfassung des Gesamtartenspektrums auf den Untersuchungsflächen zur Verfügung.

Die **methodischen Standards** der Bestandsaufnahme bei den einzelnen Arten richteten sich jeweils nach den von SÜDBECK et al. (2005) im Auftrag der Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten und des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten erarbeiteten Methodenstandards. Zur Bestimmung des Brutvogelstatus bei den einzelnen Arten dienten die folgenden Kriterien nach SHARROCK (1973).

Tab. 1: Einstufungskriterien zur Ermittlung des Brutvogelstatus nach SHARROCK (1973).

Status		Beobachtung
A (Brutzeitbeobachtung – BZB)	0	Art zur Brutzeit im Gebiet beobachtet
B (möglicher Brutvogel – BV)	1	Art zur Brutzeit in typischem Lebensraum beobachtet
	2	singendes Männchen, Paarungs- oder Balzlaute zur Brutzeit
C (wahrscheinlicher Brutvogel – B)	3	ein Paar zur Brutzeit in arttypischem Lebensraum
	4	Revier mindestens nach einer Woche noch besetzt
	5	Paarungsverhalten und Balz
	6	wahrscheinlichen Nistplatz aufsuchend
	7	Verhalten der Altvögel deutet auf Nest oder Jungvögel
	8	gefangener Altvogel mit Brutfleck
	9	Nestbau oder Anlage einer Nisthöhle
D (sicherer Brutvogel – B)	10	Altvogel verleitet
	11	benutztes Nest oder Eischalen gefunden
	12	eben flügge juv. oder Dunenjunge festgestellt
	13	ad. brütet bzw. fliegt zum oder vom (unerreichbaren) Nest
	14	Altvogel trägt Futter oder Kotballen
	15	Nest mit Eiern
	16	Jungvögel im Nest (gesehen/ gehört)

Alle Brutvogelarten wurden nach der Revierkartierungsmethode erfasst. Die Nachweise der Spezies wurden punktgenau in Tageskarten eingetragen und anschließend über die Konstruktion von Papierrevieren die Paar- bzw. Revierzahlen ermittelt. So ergeben sich jeweils exakte Brutpaar- oder Revierzahlen.

Erfasste Beobachtungen von Vogelarten, deren Brutplätze außerhalb der Kartierflächen liegen, die diese jedoch (als Teillebensraum) zur Nahrungssuche nutzen, wurden als Nahrungsgäste eingestuft und sind in den nachstehenden Ergebnisdarstellungen nicht explizit aufgeführt.

Die **Nomenklatur** folgt BARTHEL & HELBIG (2005).

3 Ergebnisse

3.1 Gesamtarteninventar

Im Rahmen der in der Saison 2018 durchgeführten Erfassungen konnten in Summe für alle beiden Teilflächen des **Gesamt-Untersuchungsgebietes** insgesamt 48 Vogelarten festgestellt werden. Darunter zählen 44 nachgewiesene oder wahrscheinliche Brutvogelarten sowie vier Spezies mit Brutverdacht, die summiert über die zwei Teilflächen mit mindestens 262 Brutpaaren im UG vertreten sind.

Die nachfolgende Tabelle stellt das in der Saison 2018 auf der Fläche des UG nachgewiesene Gesamtarteninventar mit seiner wissenschaftlichen und deutschen Nomenklatur, dem ermittelten Status sowie den Bestandszahlen für die einzelnen Spezies dar. Aufgeführt werden weiterhin die wichtigsten administrativen Schutzbestimmungen sowie die Einstufung der einzelnen Spezies in die Roten Listen der Bundesrepublik (GRÜNEBERG et al. 2015) und des Landes Brandenburg (RYSILAVY & MÄDLÖW 2008).

Tab. 2: Liste der innerhalb des Gesamt-UG „Ergänzende Kartierungen für den 380-kV-Ersatzneubau Parchim Süd – Perleberg“ in der Kartiersaison 2018 nachgewiesenen Brutvogelarten.

Status: **B** – wahrscheinlicher oder sicherer Brutvogel, **BV** – Brutverdacht, **BZB** – Brutzeitbeobachtung.

Schutz: **VSRL** (Richtlinie 2009/147/EG – Vogelschutzrichtlinie): **Art. 1** – europäische Vogelart nach Artikel 1 mit allgemeinem Schutzerfordernis nach Art. 2 und 3 etc., **Art. 4(2)** – nicht im Anh. I geführte, in Deutschland regelmäßig vorkommende Zugvogelart nach Artikel 4(2) mit einem besonderen Schutzbedürfnis nach Artikel 4(2) u. 4(4), **Anh. I** – Art des Anhanges I mit besonderem Schutzerfordernis nach Artikel 4; **BArtSchV** (Bundesartenschutzverordnung): **1.3** – streng geschützte Art nach § 1 Satz 2 und Anlage 1, Spalte 3, ⁵⁾ – besonders geschützte Art aufgrund § 7 Abs. 2 Nr. 13b Doppelbuchstabe bb des Bundesnaturschutzgesetzes; **BNatSchG** (Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege – Bundesnaturschutzgesetz): **b** – besonders geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 13, **s** – streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14.

Gefährdung (Gefährdungsgrad nach den Roten Listen der Brutvögel der Bundesrepublik Deutschland (RL D) bzw. des Landes Brandenburg (RL BB)): **2** – stark gefährdet, **3** – gefährdet, **V** – Art der Vorwarnliste.

Deutscher Artname	Wiss. Artname	Status	VSRL			BArt SchV	BNat SchG	RL D	RL BB
			Art. 1	Anh. 1	Art. 4 (2)				
Amsel	<i>Turdus merula</i>	B	x		x		b	-	-
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	B	x		x		b	-	-
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	BV	x		x		b, s	3	2
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	B	x		x		b	-	-
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	B	x		x		b	3	V
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	B	x		x		b	2	2
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	B	x		x		b	-	-
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	B	x		x		b	-	-
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	B	x		x		b	3	3
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	B	x		x		b	V	V
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	B	x		x		b	V	-
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	B	x		x		b	-	-

Deutscher Artnamen	Wiss. Artname	Sta- tus	VSRL			BArt SchV	BNat SchG	RL D	RL BB
			Art. 1	Anh. 1	Art. 4 (2)				
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	B	x		x		b	-	V
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	B	x		x		b	-	-
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	B	x		x		b	-	-
Grauwammer	<i>Emberiza calandra</i>	B	x		x	1.3 ⁵⁾	b, s	V	-
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	B	x			1.3 ⁵⁾	b, s	-	-
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	B	x		x		b	-	-
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	B	x		x		b	3	3
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	B	x		x		b	-	-
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	B	x				b	V	-
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	B	x		x		b	-	-
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	B	x		x		b	-	-
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	B	x		x		b	-	-
Kranich	<i>Grus grus</i>	BV/ BZB	x	x			b, s	-	-
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	BV	x		x		b, s	-	-
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	B	x		x		b	-	-
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	B	x		x		b	3	-
Nebelkrähe	<i>Corvus cornix</i>	B	x		x		b	-	-
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	B	x	x			b	-	V
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	B	x		x		b	-	-
Ortolan	<i>Emberiza hortulana</i>	B	x	x		1.3 ⁵⁾	b, s	3	V
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	B	x		x		b	V	V
Rohrhammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	B	x		x		b		-
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	B	x		x		b	3	3
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	B	x		x		b	-	-
Rotkehlchen	<i>Eritacus rubecula</i>	B	x		x		b	-	-
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	BV	x	x			b, s	-	3
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	B	x		x		b	-	-
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	B	x		x		b	-	V
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	B	x		x		b	3	-
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	B	x		x		b	-	-
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	B	x		x		b	-	-
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	B	x		x		b	-	-
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	B	x		x		b	-	-
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	B	x		x		b	-	-
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	B	x		x		b	V	-
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	B	x		x		b	-	-

3.2 Arteninventar der Teilfläche BB 01

In der Teilfläche BB 01 wurden insgesamt 43 Brutvogelarten nachgewiesen. Die nachfolgende Tabelle stellt das Gesamtarteninventar dieser ca. 68,4 ha großen Teilfläche dar, einschließlich des Status der Arten und der jeweiligen Anzahl der Nachweise. Außerdem sind die jeweiligen artspezifischen Abundanzen für die Gesamtfläche aufgeführt.

Tab. 3: Liste der in der gesamten Teilfläche BB 01 in der Kartiersaison 2018 nachgewiesenen Brutvogelarten.

Status: B – wahrscheinlicher o. sicherer Brutvogel, **BZB** – Brutzeitbeobachtung, **BV** – Brutverdacht.

Bestand: BP – Brutpaar(e), BR – Brutrevier(e), RR – Rufrevier(e).

Deutscher Artname	Wiss. Artname	Bestand/ Häufigkeitsklasse				Status	Abundanz BP/ 10ha	
		Σ	1-3	4-10	11-30			31-100
Amsel	<i>Turdus merula</i>	7 BP		x			B	1,02
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	14 BP			x		B	2,05
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	1 BP	x				BV	0,15
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	6 BP		x			B	0,88
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	2 BP	x				B	0,29
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	1 BP	x				B	0,15
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	2 BP	x				B	0,29
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	5 BP		x			B	0,73
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	7 BP		x			B	1,02
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	5 BP		x			B	0,73
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	2 BP	x				B	0,29
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	8 BP		x			B	1,17
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	2 BP	x				B	0,29
Graumammer	<i>Emberiza calandra</i>	1 BP	x				B	0,15
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	1 BP	x				B	0,15
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	1 BP	x				B	0,15
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	1 BP	x				B	0,15
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	2 BP	x				B	0,29
Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	1 BP	x				B	0,15
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	1 BP	x				B	0,15
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	1 BP	x				B	0,15
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	9 BP		x			B	1,32
Kranich	<i>Grus grus</i>	1BR	x				BZB	0,15
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	2 BP	x				1x B, 1x BV	0,29
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	5 BP		x			B	0,73
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	>10 BP			x		B	1,46
Nebelkrähe	<i>Corvus cornix</i>	2 BP	x				B	0,29
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	2 BP	x				B	0,29

Deutscher Artname	Wiss. Artname	Bestand/ Häufigkeitsklasse					Status	Abundanz BP/ 10ha
		Σ	1-3	4-10	11-30	31-100		
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	3 BP	x				B	0,44
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	2 BP	x				B	0,29
Rohrhammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	1 BP	x				B	0,15
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	4 BP		x			B	0,58
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	2 BP	x				B	0,29
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	2 BP	x				B	0,29
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	4 BP		x			B	0,58
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	5 BP		x			B	0,73
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	16 BP			x		B	2,34
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	3 BP	x				B	0,44
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	2 BP	x				B	0,29
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	1 BP	x				B	0,15
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	1 BP	x				B	0,15
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	1 RR	x				B	0,15
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	5 BP		x			B	0,73

Im Untersuchungsraum BB 01 wurden in der Saison 2018 insgesamt 41 Spezies mit wahrscheinlichem oder sicherem Brutvogelstatus registriert. Der innerhalb der Teilfläche festgestellte Baumfalke wurde aufgrund der Nachweislage mit dem Status Brutverdacht belegt. Zudem liegt für den Kranich eine Brutzeitbeobachtung vor; eindeutiges Brutgeschehen konnte jedoch nicht nachgewiesen werden. Die Lage der Nachweispunkte dieser Arten kann der Plananlage 1 entnommen werden.

Wie der nachstehenden Tabelle zu entnehmen ist, wurden in dem Bereich des Teilgebietes BB 01, der in der Saison 2016 nicht kartiert worden ist (ca. 16,5 ha), insgesamt 23 Spezies als wahrscheinliche oder sichere Brutvögel nachgewiesen. Zudem besteht für den Mäusebussard – neben einem eindeutigen Nachweis – ein zweiter Nachweis als Brutverdacht.

Tab. 4: Liste der im Bereich der 2016 nicht betrachteten Fläche von BB 01 in der Kartiersaison 2018 nachgewiesenen Brutvogelarten.

Status: B – wahrscheinlicher o. sicherer Brutvogel, BV – Brutverdacht.

Bestand: BP – Brutpaar(e), BR – Brutrevier(e).

Deutscher Artname	Wiss. Artname	Bestand/ Häufigkeitsklasse				Status	
		Σ	1-3	4-10	11-30		31-100
Amsel	<i>Turdus merula</i>	4 BP		x			B
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	5 BP		x			B
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	2 BP	x				B
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	1 BP	x				B
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	1 BP	x				B
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	2 BP	x				B
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	1 BP	x				B
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	1 BP	x				B
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	1 BP	x				B
Graumammer	<i>Emberiza calandra</i>	1 BP	x				B
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	1 BP	x				B
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	1 BP	x				B
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	4 BP		x			B
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	1 BP/ 1 BR	x				1xB/ 1x BV
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	3 BP	x				B
Nebelkrähe	<i>Corvus cornix</i>	1 BP	x				B
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	1 BP	x				B
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	2 BP	x				B
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	1 BP	x				B
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	2 BP	x				B
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	2 BP	x				B
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	7 BP		x			B
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	1 BP	x				B

3.3 Arteninventar der Teilfläche BB 02

Mit ca. 81,6 ha stellt die Teilfläche BB 02 die größte der beiden in Brandenburg befindlichen Untersuchungsräume dar. In der Saison 2018 wurden hier insgesamt 28 Brutvogelarten nachgewiesen. Die nachfolgende Tabelle stellt das Arteninventar mit dem jeweiligen Status der Arten und der Anzahl der Nachweise sowie die jeweiligen artspezifischen Abundanzen für die Gesamtfläche dar.

Tab. 5: Liste der in der gesamten Teilfläche BB 02 in der Kartiersaison 2018 nachgewiesenen Brutvogelarten.

Status: B – wahrscheinlicher o. sicherer Brutvogel, BV – Brutverdacht.

Bestand: BP – Brutpaar(e), BR – Brutrevier(e).

Deutscher Artname	Wiss. Artname	Bestand/ Häufigkeitsklasse				Status	Abundanz BP/ 10ha	
		Σ	1-3	4-10	11-30			31-100
Amsel	<i>Turdus merula</i>	13 BP			x		B	3,03
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	26 BP			x		B	6,05
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	3 BP	x				B	0,70
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	1 BP	x				B	0,23
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	2 BP	x				B	0,47
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	4 BP		x			B	0,93
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	14 BP			x		B	3,26
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	1 BP	x				B	0,23
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	4 BP		x			B	0,93
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	1 BP	x				B	0,23
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	1 BP	x				B	0,23
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	1 BP	x				B	0,23
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	2 BP	x				B	0,47
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	7 BP		x			B	1,63
Kranich	<i>Grus grus</i>	1 BR	x				BV	0,23
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	1 BP	x				B	0,23
Nebelkrähe	<i>Corvus cornix</i>	1 BP	x				B	0,23
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	3 BP	x				B	0,70
Ortolan	<i>Emberiza hortulana</i>	4 BP		x			B	0,93
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	3 BP	x				B	0,70
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	1 BP	x				BV	0,23
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	4 BP		x			B	0,93
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	8 BP		x			B	1,86
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	1 BP	x				B	0,23
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	2 BP	x				B	0,47
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	5 BP		x			B	1,16
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	7 BP		x			B	1,63
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	2 BP	x				B	0,47

In der Saison 2018 wurden in der Teilfläche BB 02 insgesamt 26 sichere Brutvogelarten nachgewiesen. Für Kranich und Rohrweihe besteht Brutverdacht. Die Lage der Nachweispunkte dieser Arten kann der Plananlage 2 entnommen werden.

In der nachstehenden Tabelle sind die Spezies aufgeführt, die in der aktuellen Kartiersaison in dem Bereich der Teilfläche BB 02 erfasst worden sind, der in der Saison 2016 nicht kartiert worden ist.

Es wurden hier auf einer Fläche von ca. 23,2 ha insgesamt 23 Spezies belegt, die den Bereich zur Brut nutzen, wobei für die Rohrweihe lediglich ein Brutverdacht vorliegt.

Tab. 6: Liste der im Bereich der 2016 nicht betrachteten Fläche von BB 02 in der Kartiersaison 2018 nachgewiesenen Brutvogelarten.

Status: B – wahrscheinlicher o. sicherer Brutvogel, BV – Brutverdacht.

Bestand: BP – Brutpaar(e), BR – Brutrevier(e).

Deutscher Artname	Wiss. Artname	Bestand/ Häufigkeitsklasse					Status
		Σ	1-3	4-10	11-30	31-100	
Amsel	<i>Turdus merula</i>	10 BP		x			B
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	19 BP			x		B
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	3 BP	x				B
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	1 BP	x				B
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	2 BP	x				B
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	1 BP	x				B
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3 BP	x				B
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	1 BP	x				B
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	1 BP	x				B
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	1 BP	x				B
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	1 BP	x				B
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	2 BP	x				B
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	5 BP		x			B
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	1 BP	x				B
Nebelkrähe	<i>Corvus cornix</i>	1 BP	x				B
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	3 BP	x				B
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	1 BR	x				BV
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	3 BP	x				B
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	1 BP	x				B
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	5 BP		x			B
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	2 BP	x				B
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	5 BP		x			B
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	2 BP	x				B

4 Quellen und Literatur

- BARTHEL, P. H. & HELBIG, A. J. (2005): Artenliste der Vögel Deutschlands. *Limicola – Zeitschrift für Feldornithologie* **19**, Heft 2: 89-111.
- GRÜNEBERG, C., BAUER, H.-G., HAUPT, H., HÜPPOP, O., RYSLAVY, T. & SÜDBECK, P. (2015): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands (5. Fassung, Stand 30. November 2015). *Berichte zum Vogelschutz* **52**: 19-67.
- GRÜNSPEKTRUM (2017): Neubau 380 kV-Freileitung Parchim/Süd – Perleberg. Fachgutachten Brutvögel. Abschnitt: Brandenburg. Unveröfftl. Gutachten i.A. der 50Hertz Transmission GmbH, Berlin. 23 S., zzgl. Anlagen.
- RYSLAVY, T. & MÄDLOW, W. (2008): Rote Liste und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg 2008. *Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg* **17**, Beilage zu Heft 4, Nachdruck, korrigierte Fassung: 115 S.
- SHARROCK, J. T. R. (1973): *Ornithological Atlases. Auspicium* **5**: 13-15.
- SÜDBECK, P., ANDREZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K. & SUDFELDT, C. [Hrsg.] (2005): *Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands*. Radolfzell. 790 S.